



Der Segler-Club Clarholz nach dem 25-jährigen Bestehen

Zum 25-jährigen Jubiläum, das am 27.12.1982 begangen und am 04.06.1983 mit einem großen Stiftungsfest im Hafen gefeiert wurde, konnte der Vorstand zahlreiche Gäste begrüßen. Neben den Vertretern aller am Dümmer ansässigen Segelclubs, folgten auch Delegationen aus den politischen Gemeinden Damme, Dümmerlohausen und



Clarholz. Das Rahmenprogramm wurde durch den Shanty-Chor Clarholz verschönert. Sie unterhielten alle Anwesenden mit Shanties und bekannten „Ohrwürmern“. Das „Kaiserwetter“ tat sein übriges dazu, dass nur gute Laune vorherrschte und bis zum frühen Morgen ausgiebig gefeiert wurde.

Nachdem die ersten 25 Jahre des Bestehens des SCC vorüber waren, galt es nunmehr, das Erreichte zu bewahren, aber gleichzeitig keinen Stillstand in seiner Entwicklung zu haben.

An dieser Stelle sollte noch einmal innegehalten werden und an die Leistungen, die die Gründungsväter und die



Der 2. Vorsitzende Walter Vaupel und der 1. Vorsitzende Manfred Leniger begrüßen Dammes Bürgermeister Beiderhase und Stadtdirektor Respondek zur Feier des 25-jährigen Bestehens des SCC im Hafen

ehrenamtlichen Vorstandsmitglieder in den ersten Jahrzehnten des Bestehens erbracht haben, gedacht werden.

Ohne deren unermüdlichen Einsatz könnte sich der SCC nicht mit einem wunderschönen Hafen und ein noch schöneres Clubhaus schmücken. Viele Tage und noch mehr Stunden haben diese Frauen und Männer mit ungeheuerem Elan, unentgeltlich zum Wohle des Vereins ihre Freizeit geopfert. Man muss bedenken, dass die meiste Arbeit nicht in der Woche, sondern an den Wochenenden erbracht wurde, an denen man zum Dümmer anreiste, um dann statt zu segeln, erst Vereinsarbeit erledigte.

Im Laufe der Zeit wuchsen die Anforderungen an den Vorstand. So waren notwendige Änderungen der Satzung um den Anforderungen am Fortbestand der Gemeinnützigkeit des SCC zu genügen. Dazu musste u.a. eine eigene Jugendordnung ins Leben gerufen werden. Ferner waren immer wieder Anstrengungen zwecks Finanzierungen geplanter und durchgeführter Projekte (Hafen und Clubhaus, Jugendboote etc.) notwendig. Es wurden bestehende Mietverträge modifiziert und verlängert, damit auch Zuschüsse, z. B. des Landessportbundes NRW, abgerufen werden konnten.



Große Kaffeetafel der Hafengemeinschaft SVOH-SCC zur Feier des 25-jährigen Bestehens des Hafens

Auf Vorstandsebene wurden Kontakte mit unseren Nachbarvereinen, dem SVOH, auch als Mitglied der seit vielen Jahren bestehenden Hafengemeinschaft, und dem SOSOC gepflegt. So wurde gemeinsam versucht, aufkommende Probleme mit Behörden, wie z. B. mit der Samtgemeinde Lemförde oder der Bezirksregierung in Hannover zu lösen. Natürlich bestanden die Kontakte auch auf sportlicher und gesellschaftlicher Ebene.

Die Teilnahme an Sitzungen der Wettfahrtgemeinschaft Dümmer, an Seglertagen des SV NRW und DSV, an Jugendseglertagen usw. durch Vorstandsmitglieder oder



delegierte Clubmitglieder waren selbstverständlich. Unser SCC wurde „nach außen“ immer gut vertreten; denn diese Arbeit im Hintergrund war und ist immer noch notwendig.



Jochen Wolfram und sein Steuermann Alexander Hagen qualifizierten sich 2004 im Star-Boot für die Olympischen Spiele in Athen

Aber auf den persönlichen Einsatz vieler Clubmitglieder soll hingewiesen werden. Arbeitseinsätze im Hafen, am Clubhaus und bei der Durchführung der vielen Regatten, Schwerpunkt Wettfahrten, Bestenermittlungen und Meisterschaften konnten so, verteilt auf viele Köpfe, erfolgreich abgewickelt werden. Und die doch noch entstandenen „Löcher“ wurden dann von einigen sehr engagierten Sportkameradinnen und -kameraden gestopft. Auch im Vorstand der 1971 gegründeten Wettfahrtgemeinschaft Dümmer waren Clubmitglieder tätig. Hubert Kristen gehörte als erster SCC'ler dazu. Ihm folgten dann Sven Düsenner, Jan de Jong und Günter Kurella.

Der SCC war schon immer eine gute Adresse. Das zeigte sich auch darin, dass die Zahl der Mitglieder stetig wuchs. Hervorzuheben ist, dass nicht nur Erwachsene, sondern auch viele Jugendliche Aufnahmeanträge stellten. Aber bald zeichnete sich das Problem der Liegeplatzvergabe ab.



Der Shantychor des SVGL gratulierte zum 40-jährigen Bestehen des SCC

Das von der Bezirksregierung und vom Land Niedersachsen erlassenen Liegeplatzkontingent war annähernd erschöpft. So sah sich der Vorstand gezwungen, die Notbremse zu ziehen und am 10.05.1981, einstimmig, einen Aufnahmestopp zu beschließen. Der Aufnahmestopp galt auch für Jugendliche, nicht aber für Familienmitglieder.

Nach dem Beschluss der Jahreshauptversammlung am 18.03.1984 wurde das Bisherige ein wenig aufgeweicht und Jugendlichen bis zum Erreichen des 14. Lebensjahres



Weil sie ihren Männern in den letzten 40 Jahren immer den Rücken frei gehalten haben, wurde den Ehefrauen der Gründungsmitglieder Hilla Kristen, Ellen Spitzcok und Margret Kristen vom 2. Vorsitzenden Wolfram Pilgrim ein Blumenstrauß überreicht



Weißt Du noch, wie Hermann (Wolfram) nach einem feucht-fröhlichen Dia-Abend in Lembruch auf der Rückfahrt zum heimatlichen Hafen mitten auf dem See über Bord der „Oldenburg“ springt, das Boot umrundet, zurückkehrt, in den Mast klettert und versucht, das Boot zu kentern? Und alle riefen im Chor: „Oh, schmeißt ihm um!“ Eigentlich sollte er den Namen Tarzan tragen.



eine Aufnahme in den SCC ermöglicht. Die Mitgliederentwicklung forderte den Vorstand auf, diesen unpopulären Aufnahmestopp zurückzunehmen. Die Jahreshauptversammlung bestätigte am 13.03.1988 den Vorstandsbeschluss einstimmig.



Das Hissen der Blauen Flagge am Flaggenmast im Hafen 2002

Blaue Flagge:

Unser schönes Hafengelände passt sich, wie es auch geplant war, harmonisch in das Landschaftsbild ein. Dieses wurde oft von den Gästen, die zu den Regatten anreisten, bestätigt. Die Pflege der Anlage war schon immer ein besonderes Anliegen aller SCC'ler.



Im September 2000 beschloss der damalige Vorstand, sich um die „Blaue Flagge Europa“ zu bewerben. Diese Auszeichnung wird für besondere Leistungen im Umweltschutz in Sporthäfen verliehen. Zu den Voraussetzungen gehörten zum Beispiel neben der Trennung der Abfälle und ihrer Entsorgung auch die Einschränkung wassergefährdender Anstriche für Bootsrümpfe.

Nachdem der Antrag mit entsprechenden Unterlagen und Fotos vorgelegt wurden und eine Hafenbegehung stattfand, konnte am 08.06.2001 in Hamburg die „Blaue Flagge“ entgegengenommen werden. Die Urkunde hat einen Platz im Clubhaus gefunden.

Sitzverlegung nach Niedersachsen:

Schon längere Zeit wurde darüber nachgedacht, den Sitz des SCC von Clarholz nach Damme / Dümmerlohausen zu verlegen.

Die Gründe hierfür waren vielfältig. Die mitgliedschaftlichen Kontakte nach Clarholz waren inzwischen geschrumpft und die geschäftlichen Abwicklungen fanden fast ausschließlich in Dümmerlohausen statt. Die überwiegende Mitgliederzahl, insbesondere Jugendliche, wohnten in Damme oder Diepholz.

Bei Anträgen auf Zuschüsse durch den Landessportbund NRW und die Segler-Vereinigung NRW gab es immer wieder Probleme (Vereinsitz NRW - Revier Niedersachsen).

In der Mitgliederversammlung am 16.03.1997 wurde die Sitzverlegung von Clarholz nach Damme beschlossen. Die Eintragung ins Vereinsregister des Amtsgerichts Vechta erfolgte am 12.09.1997.

Die Aufnahmen in den Landessportbund Niedersachsen und in den Niedersächsischen Seglerverband (Registrierennummer N - 176) erfolgten dann in 1998.



Eine Funktionshütte, die von SCC-Mitgliedern gefertigt wurde, ersetzt im Herbst 2004 den bis dahin provisorischen Bauwagen